

## **Aktuelle Informationen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten**

Februar 2020

### **FILM**

«**Contradict**» von Thomas Burkhalter und Peter Guyer

<https://www.contradict-film.com/>

Zwei Freunde sammeln in den Strassen Accras Geld für Amerika: Spass, politische Provokation oder Prophezeiung? Zwei Schweizer Filmemache gehen diesen Fragen gemeinsam mit sechs Musikerinnen und Musikern aus Ghana auf den Grund: M3nsa, Wanlov The Kubolor, Adomaa, worlasi, Akan, Mutombo Da Poet and Poetra Asantewa haben für den Film eigens neue Songs geschrieben und Videoclips produziert.

**Der Film läuft momentan Basel, Bern und Zürich.**

*Thomas Burkhalter war bis Ende 2020 Stipendiat in London.*

### **LITERATUR**

Im Frühling und Herbst werden Reiseführer über Istanbul, London und die Schweiz erscheinen, welche von Stipendiaten unserer Stiftung geschrieben wurden:

**Françoise Caraco «Hidden Istanbul»** (Verlag Art Paper Editions, Gent, Belgien)

Geplante Erscheinung im September 2020

Interview über das Recherche-Projekt «Hidden Istanbul» in der jüdisch-türkischen Zeitung Shalom (Ende Oktober 2019):

[http://salom.com.tr/SalomTurkey/haber-112363-following\\_my\\_great\\_grandfathers\\_footsteps.html](http://salom.com.tr/SalomTurkey/haber-112363-following_my_great_grandfathers_footsteps.html)

*Françoise Caraco erhielt dafür 2016 ein Reisestipendium.*

**Zoltán Csehy «Grüezi»** (Kalligram, Februar 2020)

Während seines Aufenthalts machte er ausgedehnte Reisen durch die Schweiz. Daraus ist ein literarischer Reiseführer erschienen (vorerst nur auf Ungarisch).

*Zoltán Csehy war 2018 Stipendiat in Zug.*

**Andreas Nentwich «Change Ringing»** (Rotpunkt-Verlag, Februar 2020)

London sehen, London hören, Mensch im Freien sein.

**Buchvernissage: Donnerstag, 5. März, Buchhandlung Nievergelt, Zürich-Oerlikon**

*Andreas Nentwich war 2018 Stipendiat in London.*

## Lesungen und Gespräche

**Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr, pool/loop, Weststrasse 118, 8003 Zürich**

«Ungarn heute und ungarische Kultur»

Moderation: **Bettina Spoerri** und Miklós Klaus Rózsa

Bühngäste: **Lajos Parti Nagy**, Schriftsteller und Übersetzer; **Kinga Tóth**, Autorin und Performerin; Hanga Séra, Künstlerin und Kuratorin; **Kathrin Frauenfelder**, Kunsthistorikerin und Kuratorin.

*Parti Nagy und Tóth sind bis Ende April Stipendiaten in Zug.*

*Kathrin Frauenfelder war bis im November 2019 Stipendiatin in Budapest.*

*Bettina Spoerri (Autorin und Leiterin Aargauer Literaturhaus) war 2011 Writer-in-Residence in unserem ehemaligen Atelier in Berlin.*

**Mittwoch, 18. März, 20 Uhr, Literaturhaus Zürich (ausverkauft)**

**Olga Tokarczuk – Die Jakobsbücher**

Moderation: Jens Herlth

Das Gespräch findet auf Polnisch mit deutscher Übersetzung statt.

*Olga Tokarczuk war 2011 Stipendiatin in Zug.*

**Montag, 23. März, 20 Uhr, Theater im Burgbachkeller, Zug**

**Lavinia Braniste – Dana Grigorcea (Residenzen)**

Moderation: Christine Lötscher, Literaturkritikerin

Gespräche auf Deutsch und Englisch

*Lavinia Braniste ist bis Ende April 2020 Stipendiatin in Zug.*

**Dienstag, 21. April, 20 Uhr, Theater im Burgbachkeller, Zug**

**Kinga Tóth: MariaMachina (Residenzen)**

Moderation: Urs-Beat Frei, Spezialist für christliche Sakralkunst

Lesung und Performance

*Kinga Tóth ist bis Ende April Stipendiatin in Zug.*

**Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr, Literaturhaus Zürich**

**Zsófia Bán – Der Sommer unsres Missvernügens, Weiter atmen**

Moderation: Ilma Rakusa

Gespräch auf Englisch

*Zsófia Bán war 2014 Stipendiatin in Zug.*

Neuerscheinungen unserer Stipendiaten:

**Anne-Marie Kenessey**, «Flügelnüsse und Schädelklopfer» (KLAK Verlag, Berlin)

**László Márton** «Die Überwindlichen» (Edition Thanhäuser)

**Kinga Tóth**: «Maislieder» (Edition Thanhäuser)

*Anne-Marie Kenessey war 2018 in Budapest; László Márton 2017 und 2019 in Zug.*

## MUSIK

Heidelberger Künstlerinnenpreis für die Komponistin **Bettina Skrzypczak**

Bettina Skrzypczak wird mit dem Heidelberger Künstlerinnenpreis für das Jahr 2020 ausgezeichnet.

*Bettina Skrzypczak wird von August bis Oktober 2020 in London weilen.*

## THEATER

### **Luzerner Theater: «Dschungel»**

<https://www.luzernertheater.ch/dschungel>

Gemeinsam mit der Brassband Bürgermusik Luzern bringt das Luzerner Theater eine der ersten extra für eine Brassband komponierten Oper zur Welt-Uraufführung! Der Entlebucher Komponist Manuel Renggli vertont die Geschichte des **Berner Autors und Spoken-Word-Künstlers Michael Fehr**. In seiner Partitur verbinden sich Anklänge von Hip-Hop über Jazz bis zur Neuen Musik. Der erfolgreiche Basler Regisseur Tom Ryser und der Luzerner Origami-Künstler Sipho Mabona bringen einen sich stets wandelnden Dschungel auf der Bühne des Theaters zum Blühen.

*Michael Fehr war bis Januar 2018 und 2020 Writer-in-Residence in London.*

### **Luzerner Theater: «Troja»**

<https://www.luzernertheater.ch/troja>

In einer Spielfassung von Regisseur Ingo Berk und Nikolai Ulbricht und einer gleichsam poetischen wie ebenso direkten und emotionalen sprachlichen Bearbeitung durch die Autorin **Melinda Nadj Abonji**, werden die grossen politischen Konflikte aus einer intim-persönlichen Perspektive erzählt. Und aus den archaischen Dramen wird ein fesselnder Politthriller von heute. Denn irgendwo herrscht Krieg. Immer.

*Melinda Nadja Abonji wurde 2019 mit einem Werkstipendium ausgezeichnet.*